



**17. DOKtreff - jeden Monat drei neue Ideen!
27.05.2021 / 17:30 - 18:30 Uhr**

17:30 Uhr: Begrüßung

Ronald Senft | Mediendienststelle RLP

17:35 – 17:45 Uhr: Die neue OK-Satzung

Christian Köllmer | Mediendienststelle RLP

Die derzeit noch gültige Satzung der Landeszentrale für Medien und Kommunikation für Offene Kanäle in Rheinland-Pfalz (OK-TV-Satzung) ist datiert vom 20. September. In den zurückliegenden knapp elf Jahren hat sich das nichtkommerzielle Bürgerfernsehen in Rheinland-Pfalz in allen Bereichen enorm weiterentwickelt. Die Bürgermedienplattformen mit ihrem vielfältigen und attraktiven Programmangebot haben sich zu Botschaftern der regionalen und lokalen Identität etabliert. Offene Kanäle sind aus der rheinland-pfälzischen Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken, was sich in der jüngsten Koalitionsvereinbarung eindrucksvoll widerspiegelt.

Mit der Neufassung der OK-Satzung wird generell der Ansatz verfolgt, diesen Veränderungen in Begrifflichkeit und Ausgestaltung gerecht zu werden. Gleichzeitig soll der Weg für zukünftige Entwicklungen der Offenen Kanäle zu attraktiven Begegnungs- und Vernetzungsorten geebnet werden. Offene Kanäle stärken die demokratische Gesellschaft durch ihren Beitrag zur medialen Vielfalt und digitalen Teilhabe. Berücksichtigt werden auch die in der praktischen ehrenamtlichen Arbeit der Träger- und/oder Fördervereine vor Ort gesammelten Erfahrungen mit dem Ziel, weitere bürokratische Hemmnisse abzubauen. Ferner soll den Ehrenamtlichen ein erweiterter Verantwortungs- und Gestaltungsspielraum an die Hand gegeben werden.

Im Rahmen der umfassenden Überarbeitung der Satzung wurden sämtliche Satzungsbestimmungen hinterfragt und vielfach redaktionell bearbeitet sowie gendergerecht modernisiert. Auch wurde die Satzung unter den Aspekten der Zweckmäßigkeit und allgemeinen Verständlichkeit „entschlackt“. Schon frühzeitig wurde die Sachkompetenz des Landesverbandes der Offenen Kanäle Rheinland-Pfalz in den Novelierungsprozess mit eingebunden.



17:50 -18:00 Uhr: Crowdfunding durch die VR Bank – Haus am Westbahnhof Landau
Peter Damm | 1. Vorsitzender Haus am Westbahnhof

Der Verein **Leben und Kultur e.V.** als Träger des Kulturzentrums **Haus am Westbahnhof** in Landau hat eine Crowdfunding-Kampagne in Kooperation mit der VR-Bank Südpfalz gestartet.

Die Stromkosten für eine Stunde Licht im Haus am Westbahnhof für Bühne und Saal mit der alten Lichanlage liegen bei mehr als 5 EUR. Nach 34 Jahren hat die Technik jetzt den Geist aufgegeben. Mit der neuen LED-Lichttechnik wird eine Betriebsstunde etwa 1 EUR kosten, weil die neue Technik energetisch sehr viel effizienter ist. Diese Energie- und Kosteneinsparung hat aber ihren Preis in der Anschaffung: Es müssen 30.000 EUR investiert werden. Bisher sind 14.627 € als Spendensumme erreicht worden und die Spendenaktion endet am 17.06.2021.

Weiterführende Links:

LICHT am Ende des Tunnels - Projektseite:

<https://vrbank-suedpfalz.viele-schaffen-mehr.de/licht-am-ende-des-tunnels>

„Hilf Deinem Verein“ - Wir starten Crowdfunding-Initiative für südpfälzische Vereine:

<https://vrbank-suedpfalz.viele-schaffen-mehr.de>

Nächster Termin:

DOKtreff - jeden Monat drei neue Ideen! am Do. 24.06.2021 um 17:30 Uhr.

Online-Anmeldung unter: <https://www.bz-bm.de/seminare/5407/>